



mfi | Ernst-Abbe-Str. 3 | 71093 Weil im Schönbuch

mfi | Maren Fromm Institut
Maren Fromm
Ernst-Abbe-Str. 3
71093 Weil im Schönbuch

Für Eltern und SchulbegleiterInnen

Liebe Familien und SchulbegleiterInnen

Nun komme ich endlich dazu ein paar grundsätzlich, aus meiner Sicht, wichtige Dinge aufzuschreiben, die im Rahmen von Schulbegleitung wichtig sind.

Hier gibt es die Informationen, die hauptsächlich für das Autismus Spektrum Asperger gilt.

1. Beobachte dein Kind gut. Fallen dir Ticks auf. z.B. eine spezielle Anordnung von Materialien auf dem Tisch, besondere Hygiene (dürfen andere Kinder die Sachen berühren, werden Türen nicht mit eigenen Händen aufgemacht; eine bestimmte Reihenfolge einhalten müssen bei verschiedenen Dingen (z.B. Beim Einpacken; Bei der Pause, beim Anziehen, beim Essen) Nimm diese Dinge bitte wahr und unterstütze dein Kind. Sind es Ticks, die leicht zu ändern sind oder sind es vielleicht auch welche, die den Alltag nicht groß beeinträchtigen und somit bleiben dürfen. Sei dir dessen bewusst, dass es deinem Kind Halt und Sicherheit gibt, Wir somit viele Dinge auch einfach annehmen lernen dürfen, auch wenn sie uns unlogisch erscheinen
2. Rede mit deinem Kind, versuche ein Vertrauen aufzubauen und somit mit ihm in die Kommunikation zu kommen. Klar weichen viele Kinder/ Jugendliche dem Gespräch gerne aus, weil sie möglicherweise auch die Konfrontation scheuen, über ihre eigenen Bedürfnisse zu sprechen. Die meisten Kinder/ Jugendlichen sehen sich schon im Vergleich und wollen so wenig wie möglich auffallen. Dennoch kann dein Kind dir am besten sagen, was es braucht,
3. Gespräche über dein Kind führe bitte so wenig wie möglich in Gegenwart des Kindes.
4. Als Schulbegleitung bist du für dein Kind da, Das bedeutet, dass du nicht dafür da bist Maßnahmen zu ergreifen, die aus deiner Sicht den Unterricht stören könnten, Sondern es ist Aufgabe der LehrerInnen zum Ausdruck zu bringen, wenn etwas störend ist, Deine Aufgabe ist es, mit dem Kind Lösungen zu finden. Angebote zu machen. Wenn du versuchst „erzieherisch“ einzugreifen, kann es von deinem Kind so empfunden werden, dass du gegen es arbeitest und für die LehrerInnen und nicht für dein Kind. Das kann eure Beziehung stören
5. Überprüfe auch dich, ob das was das Kind macht, dich persönlich stört und warum. Vielleicht löst ein Verhalten in dir etwas aus, schau es dir an und wenn du es geändert haben musst, dann kommuniziere genau warum. Erkläre es deinem Kind
6. Beobachte dein Kind, wieviel Ruhe/ Abstand es braucht. Oftmals sind es wir, die wir glauben, dass es traurig ist, wenn die Kinder wenige soziale Kontakte haben. Dein Kind braucht aber vielleicht die Ruhe, weil die soziale Anpassung und die Verarbeitung der Reize einfach enorm anstrengend sind. Oft sind die Kinder mit sich selbst zufrieden. Versuchen Freundschaften, weil sie mitbekommen, dass es andere machen, oder die Erwachsenen es sich für das Kind wünschen.
7. Hat dein Kind einen Nachteilsausgleich? Z.B. arbeiten dürfen in einem Extra Raum; Mehr zeit bei Klassenarbeiten haben; Rausgehen dürfen, wenn es ihm zu viel wird; Begleitung bei Klassenarbeiten und Tests, um die Aufgabe richtig zu erfüllen (oftmals sind die Texte zu Aufgaben für die Kinder nicht schlüssig, sie beantworten falsch, obwohl sie es richtig wissen/ bearbeiten nicht so gut wie sie es können, weil ihnen keine Alternativen in der Bearbeitung schlüssig sind)

8. Hat dein Kind Konflikte mit anderen Kindern? Schau, wie die anderen Kinder mit deinem Kind umgehen. Hilf deinem Kind bei der Konfliktlösung. Sprich mit deinem Kind, wie weit du gehen darfst. Erkläre, was du beobachtet hast und erkläre deinem Kind verständlich, was aus deiner Sicht zu dem Konflikt geführt hat. Frag dein Kind ob ihr gemeinsam mit dem Konfliktpartner in die Klärung gehen wollt. Vor allem beachte dabei, ob die MitschülerInnen wissen, weshalb du da bist, von der der Diagnose wissen. Verrate nichts was das Kind nicht will.
9. Frag ggf die LehrerInnen, ob du die Arbeitsmaterialien ebenso haben darfst. Dann kannst du dich mit den Aufgaben/ Themen ebenso beschäftigen. So hat dein Kind dennoch eigenen Freiraum und du parallel eins zur Übersicht
10. Sprich dich gut mit den LehrerInnen ab. Jedoch habe immer im Kopf, dass du für das Kind da bist und nicht für die LehrerInnen.
11. Schafft dein Kind Teile des Unterrichts selbständig, dann ermutige es dazu, so weiterzumachen. Fühle dich nicht nutzlos. Du bist dennoch da, du bist präsent auch das ist Arbeit.
12. Dein Kind möchte Teile des Unterrichts alleine wahrnehmen? Überlegt eine gemeinsame Lösung. Vielleicht wartest du vor dem Klassenraum als Sicherheit, wenn etwas ist. Oder in einem abgesprochenen Extraraum. Auch dies ist Schulbegleitung... hin zu einem selbstwirksamen Schulalltag.
13. Sei mit Eltern/ LehrerInnen und Kind im engen Kontakt. Achtet darauf, dass du weißt, wenn das Kind daheim etwas erlebt hat, was sich noch nachhaltig auswirkt. Oder auch in der Schule, zu Zeiten an denen du nicht da warst. Was beschäftigt dein Kind gerade? Was hat Einfluss auf den Schulalltag deines Kindes? Hab Verständnis hierfür und begleite dein Kind dennoch denn Schulalltag zu bewältigen.
14. Achte auf Anspannungen deines Kindes. Vielleicht schafft ihr es einen Weg zu finden, dein Kind aus den Anspannungen heraus zu holen. Oftmals sind die Kids in der Schule sehr angepasst, was für sie sehr anstrengend ist. Daheim lassen sie den Druck ab. Vielleicht führt dies dazu, dass das Kind auch entspannter nach Hause kommt.
15. Vermittle deinem Kind Sicherheit. Du bist in der Schule sein Anker, sein Halt. Begegne ihm klar, erklärend, liebevoll und deutlich
16. Achte auf gesetzte Grenzen. Bitte wahre diese

Das sind jetzt einige Dinge, die ich allgemein aufgeschrieben habe. Entstanden aus eigenen Erfahrungen und Gesprächen mit meinen Kindern und Jugendlichen.

Kinder und Jugendliche mit dem Autismusspektrum laufen oft auch Gefahr, gemobbt zu werden. Also bleibt bitte gut im Kontakt.

Dein Kind kommt zu mir in die Autismustherapie?

Sehr gerne kannst du Kontakt zu mir aufnehmen, wenn die Eltern dem zugestimmt haben

Liebe Grüße

Maren Fromm